

BK BAUUNTERNEHMEN
IMPRESA EDILE
BURGMANN KANDIDUS OHG
INNICHEN - SAN CANDIDO Tel: 0474 913244

Heizung und Sanitäre Impianti termosanitari

Kraler
Innichen San Candido

Tel./Fax 0474 913238 Mobil 348 3975202
www.kraler.net

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



BAUR TEXTIL
BAUR ANDREAS KG-S&S
RAUMAUSSTATTUNG
BETTEN UND HEIMTEXTILIEN
FAX: 0474 91 37 87
7, Sextenstr. 0474 91 32 15
info@baur.bz.it

ZANDONELA S&S
S&S

E. ERHARTER
STAHLKONSTRUKTIONEN KUNSTSTOFFTECHNIK
SCHLOSSEREI • SCHMIEDE • FABBRIO
info@erharder.it www.erharder.it



Theatercafe
ZENTRAL

Aufführungen

Premiere

Samstag	18. November	20.00 Uhr
Sonntag	19. November	18.00 Uhr
Mittwoch	22. November	20.00 Uhr
Samstag	25. November	18.00 Uhr
Sonntag	26. November	18.00 Uhr
Freitag	01. Dezember	20.00 Uhr
Samstag	02. Dezember	20.00 Uhr
Sonntag	03. Dezember	18.00 Uhr

Eintritt: 15,00€

Reservierung und Vorverkauf: ab Mittwoch, dem **08. November 2017** - Tourismusverein Innichen, Tel. **0474 91 31 49**. Die Reservierungen bleiben bis 15 Minuten vor Spielbeginn aufrecht! Reservierungen können nur telefonisch angenommen werden. Reservierungen per E-Mail, SMS oder WhatsApp können nicht berücksichtigt werden.

Abendkassa: Eine Stunde vor Aufführungsbeginn in der Werkhalle, Draustraße 6, Tel. (+39) 339 2425897.

THEATERWERKSTATT - THEATER IN DER WERKSTATT

Stets auf der Suche nach neuen, produktiven Wirkungsstätten, macht die Theaterwerkstatt Innichen auch für ihr neues Projekt den Namen zum Programm. Nach „Frau Müller muss weg“ dient auch diesmal wieder die Werkhalle in der Draustraße 6 als außergewöhnlicher Spielort.

WERKHALLE IN DER DRAUSTRASSE 6



Musikalisches Theaterspektakel

Alfred Jarrys Farce über den Spießbürger Ubu gilt seit jeher als ein Meisterstück des Komischen der französischen Bühnenliteratur. Obgleich es, nach Tumulten bei der Uraufführung im Jahre 1896, als Skandalstück sofort wieder abgesetzt wurde, glänzt es durch Bühnenwirksamkeit, Sprachkraft und parodistisches Vergnügen. Bei den Aufführungen unzähliger Inszenierungen in verschiedensten Sprachen hat es längst sein begeistertest Publikum gefunden.

Die Theaterwerkstatt Innichen greift unter der Regie von Torsten Schilling auf eine Fassung zurück, die zusätzlich mit energiegeladenen Songs gespickt ist und lässt somit ein skurril-witziges Theaterspektakel für unsere Zeit entstehen.

Vater Ubu, ein hochdekorierte, feiger Hauptmann wird von seinem machthungrigen Weib zum Königsmord angestiftet und reißt den polnischen Thron an sich. Einmal an der Macht, erweist er sich als tüchtiger Tyrann: er lässt den Adel abservieren, liquidiert die Justiz und verordnet die aberwitzigsten Steuern. Der Sohn des ermordeten Königs aber schwört Rache – mit dem russischen Zaren als Verbündeten

Somit entspinnt sich ein hemmungsloses Spektakel um Macht, Besitz und politischen Dilettantismus, welches einer rüpelhaften Zirkusaufführung ähnelt und alle Vergleiche mit lebenden, kommenden sowie dahingegangenen Staatsoberhäuptern gern befeuert.

König Ubu

Musikalisches
Theaterspektakel
von Alfred Jarry
Inszenierung:
Torsten Schilling

Theaterwerkstatt
INNICHEN

DANKE!!!

Wir danken: Südtiroler Theaterverband, Bar Minigolf, Tourismusverein Innichen, Theatergruppe Sexten, Volksbühne Rassen, Freiwillige Feuerwehr Innichen, Restaurant Pizzeria Acquafun, Metzgerei Senfter, Alfred Jud, Walter Innerkofler, Hans Berger, Gustav Sulzenbacher und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Darsteller

Peppe Mairginter als Vater Ubu
Dagmar Pircher als Mutter Ubu und die gesamte russische Armee
Ingrid Tempele als Hauptmann Bordure und Pfuinanzpferd
Nina Schmidhofer als Hund, Keil, Chor des Volkes, Adeliger, Richter, Pfuinanzner
Cristiana Dal Molin als Hund, Sparren, Chor des Volkes, Adeliger, Richter, Pfuinanzner
Paul Niederwolfsgruber als König Wenzel, Zar, Pfuinanzpferd, Chor des Volkes, Adeliger, Richter und Pfuinanzner
Harald Kraler als Bourgreilas, Kneifschwein, Bauer, Pfuinanzpferd, Geist von König Sigismund I. und Bär
Martin Gasser, Raphael Steinwandter und Jana Fauster als Musiker

Team

Inszenierung & Bühnenbild: Torsten Schilling
Musik: Martin Gasser | **Kostüme:** Katrin Böge
Maske: Gabi Oberhammer, Katharina Gspan Thaler, Sabine Lanz, Marion Summerer, Beate Sulzenbacher | **Requisite:** Maria Wisthaler
Öffentlichkeitsarbeit: Peppe Mairginter, Dagmar Pircher | **Fotos:** Harald Wisthaler - www.wisthaler.com | **Licht & Ton:** Lukas Haberer, Markus Niederwolfsgruber, Emanuel Nocker
Bühnenbau: Georg Kühlebacher, Hanspeter Mühlmann, Tim Rainer, Walter Trojer | **Kassa:** Alexia Modestino, Beate Tschurtschenthaler, Sonja Mutschlechner, Veronika Holzer | **Bar:** Markus Hackhofer | **Gesamtleitung:** Harald Kraler



Ingrid



Nina



Cristiana



Paul



Harald



Jana



Raphael



Martin



Regisseur

Torsten Schilling begann seine Theatertätigkeit am Berliner Ensemble mit Regie- und Dramaturgie-Assistenzen sowie als Pressedramaturg an den Landesbühnen Sachsen. Er absolvierte das Studium der Kulturwissenschaften sowie der Theaterwissenschaft, war u.a. Schauspiel dramaturg am Theater Greifswald, Spielleiter am Tiroler Landestheater Innsbruck und Intendant des Jungen Theaters Göttingen. Er lebt als freischaffender Regisseur in Berlin und Meran. Seit Jahren inszeniert Torsten Schilling regelmäßig auf Südtirols Bühnen sowie an Stadt- und Landestheatern in Deutschland und Österreich. Als künstlerischer Leiter der Projektgruppe FABRIK AZZURRO experimentiert er zudem verstärkt im genreübergreifenden Kunstbereich.



Gruppe

Mutig, experimentierfreudig, innovativ, kritisch und selbstbewusst. Attribute, denen sich die THEATERWERKSTATT INNICHEN seit nunmehr über 40 Jahren verschreibt und damit die Südtiroler Theaterszene wohltuend belebt. Waren es am Anfang die legendären Aufführungen der Passions- und Osterspiele in der Stiftskirche, dann aufwändig und erfolgreich inszenierte Boulevardkomödien, prägt in den vergangenen Jahren die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Literatur das Schaffen der Gruppe und sorgt damit für ein differenzierteres Theaterverständnis. Die Zielsetzung bleibt indes unverändert: mit Profi-Regisseuren das darstellende Spiel der Amateurschauspieler zu veredeln und das Publikum mit einem Mix aus Ernst und Humor, Poesie und Skurrilität, Musik und Textgestaltung anspruchsvoll zu unterhalten.